

135/52-53

H L[and]vogt [der Freien Ämter, Niklaus] wipfflj [= <b>Wipfli</b> ]	21 gl
H [alt] l[and]aman [von Stadt und Amt Zug und der- zeitigen Tagsatzungsgesandten <b>Beat II.</b> ] Zurlauben [Dem] Landschreibern [und vermutlich Tagsatzungs- schreiber Beat Jakob I. Zurlauben]	20 gl 20 gl.
den dienern vohn Zürich Ury und Zug Jedem 4 gl thut landtschreiber, diener und leuffer	16 gl 8 gl
<hr/>	
Suma	120 gl
Vohn dem [Hans Martin <b>Fischer</b> gen.] laubin [=Laubi] vohn dodickhon [=Dottikon] gehört noch darunder [der] Aman [und Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug, Peter trinkhler [= <b>Trinkler</b> ] begriffen	16 Kr
Jtem vohn dem krusen [= <b>Krus</b> ] vohn Auw	30 gl
H [Honegger] Zum [Gasthof] engel fordert	88 gl
<hr/>	
hievon sol er [obgenannter] Aman Meyer Zalen Der [Gastwirt? zum] schnabel [in Wohlen, Hans <b>Is- ler</b> ] sol[?] <sup>2</sup>	41 gl 10 ss 10 gl 13 ss
die fischeren [= <b>Fischer</b> ] vohn dodickhon	27 gl 13 ss
Jtem an bahrem gelt	10 gl
<hr/>	
[Total]	88 gl 36 ss
Jn die Kuchj undt Stal [des Gasthofs Engel in Brem- garten?]	3 gl
Witers sol hanslj Aman bezalen dem fendrich [Johann Melchior] kiden [= <b>Kyd</b> , von Bremgarten]	11 gl 1 ss"

1) Diese Tagsatzung der VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Or-  
te ausg. BE - fand vom 4. bis 8. Juli 1653 statt, s. EA VI 1, 189  
(Nr. 101).

2)

---

AH 135, 76

## 53

[1630 n. April 24.]

A

NOTIZEN [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT II.  
ZURLAUBEN]

---

"Nothwendige Sachen Zuo Verrichten[:]

[1.] Grossmuoter Von Bütigkhon [=Büttikon] Rechnung<sup>1</sup>

- [2.] Grosskochen [=Grosskoch?]<sup>2</sup> säligen handlung der Erben ...<sup>3</sup>
- [3.] Jnschläg, und huss Zuo Waltenschwyl<sup>3</sup>
- [4.] Lächenbrieff Zuo Gössligkhon [=Göslikon]: umb den hooff
- [5.] [Der Gerichtsherr der Herrschaft Hilfikon, Johann] Lussy [=Lussi] will syne Brieff [bezüglich seiner Rechte in Sarmenstorf] dem Gricht Zuo vilmärgen [wo auch Gerichtsfälle von Sarmenstorf abgeurteilt wurden] verläsen Lassen. daby billich wie syn söllendt und gebürende inspection halten.
- [6.] Jndenk [des] Fenderichs [Jakob Lang?] fählers wegen von hitzkhilch ob unss etwas [von den Bussen] worden, wye er Jn thurn [d.h. in das Gefängnis von Bremgarten?] söllen:
- [7.] Hans Wollers [=Wohler, von Wohlen] hüpsche vogty, und h[an]s wäbers [=Weber, gen. Köger, sel., ebenda] Khinten [=Kinder] schulden, Sach an ein ohrt machen. Jst ein schandt so lasst der h[an]s woller, und [der Unter]vogt [von Wohlen, Hans] Eppisser dieselben Khindt rathloss ... Jtem Jre fründt nüt darmitt Zuothun haben. Wellendt mit Fr: Meisterin [des Klosters Hermetschwil, Maria Küng] reden
- [8.] 12 gl: Jaglj wäkerling [=Wäckerling], und Balthz Lüthis [wohl beide von Wohlen] Rechnung auch fürnemmen von herren Landtvogt [der Freien Ämter, Peter Trinkler]<sup>3</sup>
- [9.] 350 gl Andtres Schyblj [=Schibli] Zuo Fisslispach [=Fislibach] hats von Nesslibach [=Nesselbach] wägzen durchn Kauff mit Ulrich Leüppj [=Leuppi, aus den Freien Ämtern] gethan, ist auch Erbguot ... soll den abzug dem Ulrich Leüppj abschaffen ... bringt [den Abzug?]
- [10.] Jagli Hunnen [=Hunn, aus den Freien Ämtern] Rechnung auch vor H Landtvogt erörteren ...
- [11.] Fenderich [Hans] Nather [=Notter, von Boswil, hat] dem [alt] Khilchmeyer [von Wohlen, Hans] woller [=Wohler] ein par Rinder abkhaufft umb 44 Kr. strax wider gen Stetten verkhaufft; und doch den khilchmeyer synem versprechen nach, nit Zalt ... clagts mier den 24ten aprilis 1630
- [12.] Gnadenthaler praetention mit dem Sigel und schryben [in der Schreiberei des Klosters]
- [13.] Heinj haasen [=Haas] Rechtstag Zuo Totigkhon [=Dottikon]<sup>3</sup>
- [14.] Gnadenthaler bereinigung [der Güter in den Freien Ämtern?]<sup>3</sup>
- [15.] Tragery der Lachen Zuo Birchi [=Birri] und Werdt [=Werd]<sup>4</sup>
- [16.] Seehandel mit den hallwylern wegen der Straffen.<sup>5</sup>
- [17.] [Der Unter-]Vogt [des Amtes Hagglingen] Hanss Martin [Saxer] redt wen der Ruodj Schwab [von Hagglingen] Krumme Händel habe - Lauffe mit 12 Eyer Zins [zum] Landtschrybern hingägen Ruodj Jn

- gschulten Käzer. Jtem er welle Jmme syne Krume hæg woll grad machen ... [Zeuge?:] Hanss Jaglj **Jang** [von Bremgarten].
- [18.] Jogli hunnen 200 gl dem Bernhardt **Rey** [aus den Freien Ämtern] heüschen. Zogen 42 gl daran verloren. N.<sup>a</sup> des Clausers [=Klauser, aus den Freien Ämtern] 16 gl.<sup>6</sup>
- [19.] [Des alt Unter-]Vogts [des Amtes Hitzkirch, Hans] **Eichmanns** handel Zuo hitzkhilch erörteren.<sup>6</sup>
- [20.] Jndenk [des] Amman[s der Abtei Muri in Wohlen, Ulrich] Tublers [=Dubler] verkauff gägen Hans Kuonen [=Kuhn, von Wohlen] umb die schuldt Zuo Bosswyl. Jst 300 gl. ... 45 gl. daran.
- [21.] [Des] hodlers Zuo Büntzen Underhandlung mit dem harnischt so ein... [Dorfgenosse] von udorff [=Urdorf?] dem hauptman Ulrichen [=Ulrich] tragen, und dem Fenderich [Hans] Nather [=Notter] Zekhauffen geben hat: umb ein halb M[üt]t Roggen ...
- [22.] Geörg **Mäder** [aus den Freien Ämtern] ussm Thurn [dem Gefängnis in Bremgarten?] ghulffen Jtem sunst syner Vogty Zuredt stellen ... Andere sachen mehr<sup>6</sup>
- [23.] Thoni Kheüsich [=Keusch, von Boswil?] gägen huser puren [- evtl. ist damit der Bauer auf dem Huserhof in Lunkhofen gemeint -] vortheil tryben<sup>6</sup>
- [24.] vogt **Joachim** Von Nielj [=Lieli] 45 Kr. um 30 Kr Jagli hunnen.
- [25.] Uly **Meyer** gen. Roni, hanss Oethwyler [=Oettwiler, beide von Villmergen], und [der Unter]vogt [des Amtes Villmergen] Fänderich [Hans **Hoffmann**] söllend fürn weybel [daselbst?, Melchior **Wirth**] Anloben
- [26.] Abzug dessen von Rütli [=Rüti, Gem. Hägglingen?] - und andere gen [die Grafschaft] Baden
- [27.] dessen vogt von Zuffigkhen [=Zufikon]".

1) Der Text dieses Punktes ist durchgestrichen.

2)

3) s. Anm. 1

4) Damals bezog Beat II. Zurlauben Naturalzinsen von Werd, s. Zurlaubiana AH 124/47. Möglicherweise war dies auch in Birri der Fall, wo sich solche Zinsen bislang aber erst ab 1639 nachweisen lassen, s. ebenda AH 44/76 Abschnitt 1.

5) Vermutlich ging es um die Rechte der Herrschaft Hallwil bezüglich des Hallwilersees, der teilweise im Gebiet der Freien Ämter lag, s. beispielsweise SSRQ Aargau II/8, 467 Nr. 159: Vorbemerkungen.

6) s. Anm. 1

135, 77

## 54

[1630 n. November 24.]

A

ABRECHNUNG [DES ALT LANDSCHREIBERS<sup>1</sup> DER FREIEN ÄMTER UND  
DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II.  
ZURLAUBEN] MIT DEM LANDVOGT [DER FREIEN ÄMTER, PETER]  
TRINKLER

"by Rechnung dess 24ten ... [November] 1630 bin Jch dem H Landvogt schuldig pliben: 17 gl 10 ss  
Dargägen Alss Jch den bewüssten woller brieff  
[=Brief von Wohlen] hinder den landtschryber gelegt. hat er mier Versprochen darumb ein willen Zuschaffen. selbs mundtlich, undt durch landtschrybern [Niklaus] holdermeyern [=Holdermeyer] ... da Jch gefordert: 20 gl<sup>2</sup>  
Wegen Vogt uly **Meyers** [aus den Freien Ämtern] sach. 2 ducaten.  
Von Jungh[an]s hiltbranden [=Hildbrand] Z'bosswyl unentlicher Trölsach. 2 Kr.  
vogt gylgen [=Gilg] entsazung und Heiny Kochen [=Koch, beide aus den Freien Ämtern] bystendery wegen: 2 ducaten:  
... vogt keüschen [=Keusch, aus den Freien Ämtern] wegen hab Jch Jm verehrt 3 gl 15 ss  
die Jch wider dem [Landschreiber-Substitut?] **h[ans] Jaglj** geben müessen: hört mier wider:<sup>3</sup>  
die ander Jch auch hinder [mir?] hab:  
hümbelj [=Hümbeli] hochzyter Von vilmärgen [=Villmergen] handt uns uff ein tag 3 ducaten versprochen. Da wir Jnen Zem [Gasthof] Engel [in Bremgarten] gwartet: 4 gl.  
Von der uffruerischen purst Zuo vilmärgen die beste Nachpurschaft erlassen der straff 38 gl 15 ss gebürte mir myn theil 2 d[ucaten]  
von [dem Unter]vogt [des Amtes Meienberg, Peter] villingers [=Villiger] sach wegen 4 Kr.<sup>4</sup>  
[Unter-]Vogt Fend[rich Hans] **hoffm[ann]** ... [aus dem Amt] vilmärgen ...  
Der Kuonen [=Kuhn, aus den Freien Ämtern] sachen, Ehebrüch und Furkhauff  
Andress Stolzen [=Stolz, aus den Freien Ämtern] händel under mir nit abgestrafft[?]<sup>5</sup>  
Jtem 2 gl. 28 ss  
Zum [Gasthof] Ochsen [in Zug], han Jch Zalen müessen: da Jch Zuo Jm [Trinkler, der in Menzin-